

Die Trompeten erschallen

Kassel Brass spielt von Gregorianik bis Swing

IMMENHAUSEN. Ob festlich oder fetzig, klassisch oder modern: Das Blechbläserensemble „Kassel Brass“ wird gemeinsam mit Claudia Römer und Rainer Hartl vom Kasseler Heeresmusikkorps II in das Blech schmettern. Unter dem Motto „Ertönen ihr Pauken - Erschallet Trompeten“ spielen sie am Samstag, 8. September, ab 19 Uhr in Immenhausen Stücke von gregorianischen Kyrie über Gospel und Blues bis hin zu Swing. Für ein zu-

GLÜCKSTELEFON

Rufen Sie an:

0 13 79 / 0 13 358

sätzliches Klangerlebnis sorgt die besondere Akustik der Ev. Kirche St. Georg. Die HNA verlost exklusiv fünf mal zwei Eintrittskarten. Rufen Sie einfach heute unser Glückstelefon an unter 01379/013 358 (Pro Anruf aus dem Festnetz 50 Cent, Mobilfunkpreise können abweichen).

Karten gibt es abends für 14 (ermäßigt 9) Euro, im Vorverkauf für 12 (8) Euro im Gemeindebüro, bei Bleistift, Katho sowie Eule Hofgeismar, Lotto Pottmann Grebenstein, Auto Göllner Calden. (brx/tyt)



Auszeichnung für Freiherr-vom-Stein-Schule

Für eine kontinuierliche und erfolgreiche Teilnahme an der Präventionsarbeit erhielt die Freiherr-vom-Stein-Schule

jetzt eine Auszeichnung des Gewaltpräventionsprogramms „Prävention im Team (PIT)“. Ziel des Projektes ist, durch die Kooperation von Schule, Polizei und Jugendhilfe

potenzielle Opfer zu schützen. In einer kleinen Feierstunde überreichte PIT-Projektleiter Dirk Friedrichs vom Hessischen Sozialministerium (ganz links) die entsprechenden Urkunden an (von links) Melitta Schäffer, Koordinatorin für Schulsozialarbeit, Polizeihauptkommissar Achim Scholz und Schulleiterin

Birgitt Kastell. Einen Einblick in die Arbeit des PIT-Teams gewährten die teilnehmenden Schüler des PIT-Teams, als die bei der musikalisch vom Schulorchester unter der Leitung von Betti Franke umrahmten Feier ein Rollenspiel zum Thema Gewalt aufführten. Die Immenhäuser Gesamtschule ist

eine von hessenweit über 90 Schulen, die sich am PIT-Projekt beteiligen. Im Landkreis haben bisher die Gesamtschule Fulda, die Heinrich-Grupe-Schule Grebenstein, die Wilhelm-Filchner-Schule in Wilhelmsen sowie die Ahnatschule Vellmar die Auszeichnung erhalten. (zms) Foto: Sommerlade

Ausstellung zum Thema Passivhaus

HOFGEISMAR. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veranstaltet eine Wanderausstellung zum Thema „Passivhaus“. Zweck der Aktion ist die Vermittlung von Einstiegsinformationen.

Stattfinden wird die Ausstellung von Dienstag bis Freitag, 18. September bis 12. Oktober, in der Stadtverwaltung, Bauamt, Markt 1, Hofgeismar, auf der 2. Etage. Die Öffnungszeiten sind während der Dienststunden: Montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr.

Auch am Mittwoch, 19. September, - dem 2. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit - wird die Ausstellung während der Dienststunden von 8 bis 12 Uhr präsentiert.

Als Ansprechpartner vor Ort stehen Claudia Friedrich (0 56 71/99 90 49) und Robert Mohr (0 56 71/99 90 53) zur Verfügung. (eg/brx)

Schöneberger Schleife eröffnet

SCHÖNEBERG. Der Heimatverein Schöneberg lädt zur Eröffnung des Teilabschnittes Schöneberg, „Schöneberger Schleife“, des Hugenotten- und Waldenserpfades ein.

Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 9. September, um 13 Uhr mit einer Wanderung entlang des neuen Wanderweges vom Hugenottenhaus in Schöneberg über die Roddenhöfe nach Carlsdorf und durch das Lempetal zurück nach Schöneberg.

Nach einem kurzen Festakt endet die Eröffnungsveranstaltung gegen 15 Uhr mit einem gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. (eg/brx)

Prüfung für Hundehalter

Im Kreisteil ist die Umsetzung des Gesetzesentwurfs der Landes-SPD noch unklar

VON JONATHAN VORRATH

KREISTEIL HOFGEISMAR. Die Hessische SPD will Gefahren durch Hunde verringern. Dazu hat sie einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der einen Sachkundenachweis für Hundehalter, sowie eine Chip- und Versicherungspflicht für die Tiere vorsieht (wir berichteten). Im Kreisteil Hofgeismar rätselt man über die Umsetzbarkeit eines „Hundeführerscheins“.

„Generell ist ein Hundeführerschein sinnvoll“, findet Uwe Bräuer. Er betreibt eine Hundeschule mit Pension in Niedermeiser. Seit 40 Jahren schult der 50-Jährige Hunde, seit 15 Jahren hauptberuflich. „Wie soll ein solcher Führerschein aber in die Alltagspraxis umgesetzt werden“, fragt er sich.

Versicherungspflicht

Zunächst seien Chip- und Versicherungspflicht wichtig und leicht umsetzbar. „Hun-

Das sagt der Landkreis

Harald Kühlborn, Sprecher des Landkreises Kassel, sieht aufgrund des SPD-Gesetzesentwurfs keine übergroße Mehrbelastung auf die Kommunen zukommen. Die Abrechnung der Hundesteuer läge ja auch im Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden. „Es ist ja nicht so, als ob die Kommunen mit dem Thema Hund noch nie etwas zu tun gehabt hätten“, sagt Kühlborn.

Einen Sachkundenachweis für erfahrene Hundehalter hält Kühlborn für überflüssig. „Ich muss ja auch nicht meinen Auto-Führerschein neu machen, wenn es für die Fahrprüfung neue Regelungen und Vorschriften gibt“, sagte der Kreissprecher. (jal)



Mach Platz: Auszubildende Eva David vermittelt einem Hund Grundkenntnisse unter Aufsicht von Ausbilder Uwe Bräuer.

Foto: Vorrath

dehaftpflichtversicherungen gibt es ja bereits und die meisten Hunde tragen auch bereits Chips“, erklärt Bräuer. Aber auf den reiskorngroßen Datenchips, die unter die Haut gespritzt werden, ist zunächst nur die Landeskennziffer verzeichnet.

„Gleichzeitig müsste es deshalb auch eine Registrierungs-

plicht geben“, findet der Hundetrainer. Denn erst dann würden spezifische Daten, wie Halterinformationen und Tierarztthinweise ebenfalls auf dem Chip gespeichert. Bräuer: „Es würde sicher auch weniger ausgesetzte Hunde geben, wenn jedes Tier den Namen des Halters an sich trägt“.

Die größten Probleme sieht

Bräuer aber beim Sachkundenachweis: „Es ist die Frage, wer die Schulungen dafür durchführen soll und wer die Prüfungen dann abnimmt“. Für eine adäquate Schulung müsste zunächst eine Zertifizierung für Hundetrainer zur Berechtigung für offizielle Schulungen erfolgen. „Sonst kann ja jeder schulen, der ein Hundebuch gelesen hat“, findet Bräuer und erklärt: „Ein allgemein anerkanntes Zertifikat gibt es bislang nicht. Nur inoffizielle Teilnahmenachweise für Schulungen“.

Schulung nicht für alle

Außerdem sieht der Gesetzesentwurf vor, dass Hundehalter, die ihren Hund bereits zwei Jahre haben, keinen Sachkundenachweis erbringen müssen. „Das macht wenig Sinn, denn nicht jeder ist nach zwei Jahren mit seinem Hund auf dem gleichen Stand“, berichtet Bräuer aus Erfahrung.

Die Kommunen lassen die Sache derweil auf sich zu kommen. „Es wird Ausfuhrungsvorschriften zu geben, wenn das Gesetz in Kraft treten sollte“, erklärt Adelheid Engler, Leiterin der Ordnungsamts Bad Karlshafen. Höhere Kosten in der Verwaltung seien aber zu erwarten.

DAS SAGT / HINTERGRUND

HINTERGRUND

Der Gesetzesentwurf der SPD zum Thema Hundesicherheit

Folgende drei Punkte umfasst der Gesetzesentwurf der SPD im Landtag zum Thema Hundesicherheit:

- Sachkundenachweis: Hundehalter, die bisher kein Tier hatten, müssen einen sogenannten Hundeführerschein erbringen. Bisher mussten Halter erst zu einem solchen Test, wenn ihr Hund

bereits auffällig geworden ist. Wer bereits mindestens zwei Jahre einen Hund gehalten oder betreut hat, ohne das es eine Beanstandung gab, muss keinen Test ablegen.

- Versicherungspflicht: Die Halter müssen eine Haftpflichtversicherung für Tiere abschließen. So soll verhindert

werden, dass Beiß-Opfer auf ihren Kosten sitzen bleiben. Dafür könnte die umstrittene Liste gefährlicher Hunderassen wegfallen.

- Chippflicht: Jeder Hund – egal welcher Rasse – muss gechippt werden. Der Chip enthält Angaben zum Halter und zum Tier.

Effektiv die Heizkosten halbieren

Infoveranstaltung der Energiesparkaktion

IMMENHAUSEN. Unter dem Motto „Entlasten Sie sich, halbieren Sie Ihre Heizkosten“ findet am Donnerstag, 6. September, um 19 Uhr im Ratskellersaal Immenhausen eine Informationsveranstaltung der Hessischen Energiesparkaktion im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie Landwirtschaft und Verbraucherschutz statt.

Die Aktion ist offen für alle Interessierten, wendet sich aber insbesondere an Hauseigentümer: Es soll aufgezeigt werden, wie man den Energieverbrauch für Heizung, Warmwasser und Haushaltsstrom dauerhaft reduzieren kann.

Durch bestimmte Techniken und Investitionen lässt sich jedes Haus, in sechs Schritten, zum „10-Liter-Haus“ verwandeln.

In diesem Sinne werden das Dach, die Außenwand, die Fenster, die Haustür, die Kellerdecke, die Heizung sowie das Warmwasser genauer betrachtet.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung werden die Informationsmaterialien noch etwa drei Wochen im Rathaus zur Ansicht ausgestellt bleiben. (eg/brx)

Berufliche Chancen für Sehbehinderte

HOFGEISMAR. Probleme beim Sehen bedeuten nicht das Ende des Berufslebens. Auch Blinde und stark Sehbehinderte können sich neue berufliche Perspektiven erarbeiten.

Wie das funktioniert, erläutern der hessische Blinden- und Sehbehindertenbund gemeinsam mit Experten des Berufsförderungswerks (BFW) Würzburg beim Aktionstag „Zurück in den Job“ am Dienstag, 25. September, von 10 bis 16 Uhr.

Die Veranstaltung findet in der Wilhelmshöher Allee 123a in Kassel statt.

Beantwortet werden Fragen rund um das Thema Sehbehinderung und Beruf: „Wie geht es trotz Sehbehinderung beruflich weiter?“, „Welche beruflichen Möglichkeiten haben blinde Menschen?“ oder „Wie bewerbe ich mich erfolgreich trotz Handicap?“

Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter 05 61/2 86 16 70 oder per Email an: bg-kassel@bsbh.org (eg/brx)

Polizei sucht gelbes Auto

GREBENSTEIN. Die Polizei Hofgeismar sucht einen gelben Kleinwagen, der in der Zeit zwischen dem 25. und 27. August in Grebenstein auf dem Rewe-Parkplatz an der Bahnhofstraße möglicherweise in einen Unfall verwickelt war.

Wie die Polizei gestern mitteilte, wurde in der fraglichen Zeit ein brauner BMW der 3er Reihe auf dem Parkplatz angefahren. Beschädigt worden sei die linke Seite des Autos. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, er soll bei 2000 Euro liegen, entfernte sich der unbekannte Fahrer. Zeugen melden sich unter 05671/99 280. (kil)